

WORT. WIND. BILD mit dem Haiku Wettbewerb
„DIE KRAFT DES WINDES“

ist eines von 69 Projekten des
Weinviertel Festival 2017

Das Festival-Motto lautet „METAMORPHOSE“

Eine Generation nach dem Fall des Eisernen Vorhangs haben sich die Grenzen weit nach außen verschoben.

Das Weinviertel wurde von einer entlegenen und rückständigen Randzone zu einer europäischen Region und damit zum Teil einer größeren Einheit.

Das Motto Metamorphose fordert dazu auf, Spuren dieses Wandels zu finden und künstlerisch zu kommentieren. Es fragt nach dem Spannungsbogen zwischen Bewahrung von Traditionen und der Offenheit für Neues. Metamorphose steht für Wandel - ein Phänomen, das zugleich Ängste auslöst und neue Chancen mit sich bringt.

Für die
WINDKRAFT SIMONSFELD AG
lag es nahe,
sich mit einem Projekt am
Weinviertelfestival 2017 zu beteiligen.
Schließlich sind Windräder
eine der sichtbarsten Metamorphosen
der letzten Jahre in der
Weinviertler Landschaft.
Schön, dass es das Projekt
WORT. WIND. BILD
mit der Idee eines öffentlichen
HAIKU – Wettbewerbes
unter die ausgewählten
Projekte geschafft hat.

**Nun sind Sie an der Reihe. Es sind nur 17 Silben.
Wir laden Sie herzlich ein, mit ihrem Text und Ihrer Idee teilzunehmen.**



„DIE KRAFT DES WINDES“

HAIKUWETTBEWERB



Schreiben Sie Ihr HAIKU und gewinnen Sie
die Aufnahme im ersten HAIKUWANDERWEG des Weinviertels
im Windpark Kreuzstetten.



Was ist ein Haiku

Das klassische Haiku ist einfach ausgedrückt ein Japanisches Naturgedicht, bestehend aus 3 Zeilen zu jeweils 5 – 7 – 5 Silben, also insgesamt 17 Silben.

Wichtig sind:

Bezug zu einer Jahreszeit:

z.B. durch eine Blume, die im Frühling blüht oder das Schwimmbad im Sommer etc.

Die Gegenwart:

es soll eine Begebenheit, die man jetzt betrachtet oder erlebt, dargestellt werden.

Ein Gegensatz:

z.B. hell - dunkel, Knospe - verblüht, Erde - Luft, wobei dies durch ein Wort versinnbildlicht ausgedrückt werden kann wie: die Nacht - dunkel, im Sonnenschein - hell, Erde - unten, Baumkrone - oben etc.

Keine Bewertung:

z.B. der zerstörerische Sturm

Keine Vermenschlichung:

z.B. die lächelnde Sonne

Dies setzt voraus, dass der Haiku-Dichter das Leben und alles Lebende mit einer ihm eigenen Unvoreingenommenheit betrachtet.

Zwei Beispiele, eines aus dem 20. Jhd. und eines aus der heutigen Zeit

Alter Apfelbaum
hat bloß einen Ast. Der trägt
Knospe an Knospe

Imma Bodmershof

mit dem rad auf tour
neue welten entdecken
himmel und käfer

Petra Sela

Teilnahmebedingungen

Wer:

Alle Interessierten in 2 Kategorien:

- AutorInnen
- Nicht-AutorInnen

Was:

Bis zu 3 selbstverfasste Haiku auf je einem A4 Blatt mit folgenden Angaben auf jeder Rückseite:

- Vor- und Zuname
- Adresse, Telefonnummer
- E-Mail-Adresse, wenn vorhanden
- Angabe ob AutorIn oder nicht

Wann:

Einreichungen ab 1. Februar - 30. April 2017

Wohin:

Petra Sela

Kennwort „Wettbewerb“

Österreichische Haiku-Gesellschaft

Kerschbaumgasse 1/4/4002, 1100 Wien

Wofür:

Der Wettbewerb findet in Zusammenarbeit mit der Windkraft Simonsfeld statt.

Die besten 4 Haiku jeder Kategorie werden groß auf insgesamt 8 Windrädern affiziert und bilden den ersten Haiku-Wanderweg im Weinviertel.

Dieser wird im Beisein der 8 PreisträgerInnen am 24. 6. 2017 eröffnet.

Außerdem angedacht: Veröffentlichung auch weiterer Einsendungen

in einem Bändchen der ÖSTERREICHISCHEN HAIKU GESELLSCHAFT

Jury

ÖSTERREICHISCHE HAIKU GESELLSCHAFT

Petra Sela, Dietmar Tauchner, Traude Veran

Wiss. Beirat: Univ.-Doz. Dr. Hisaki Hashi, Japan